

Die LEB – Ihr Bildungsträger

Als eine der führenden Bildungseinrichtungen in Niedersachsen bietet die LEB seit über 60 Jahren Möglichkeiten für Erwachsene, ihre persönlichen und beruflichen Ziele zu verwirklichen.

In Zusammenarbeit mit Wirtschaftsunternehmen, Städten und Gemeinden, den Agenturen für Arbeit und den Jobcentern sowie Bundes- und Landesinstitutionen stellt die LEB in Hannover und in weiteren, landesweit verteilten Bereichsbüros ein bedarfsgerechtes Fortbildungs- und Qualifizierungsangebot bereit.

Die LEB ist weltanschaulich und politisch unabhängig. Sie ist gemeinnützig und gemäß §3 des Niedersächsischen Gesetzes zur Förderung der Erwachsenenbildung finanzhilfeberechtigt.

Die LEB ist zugelassener Träger für die Förderung der beruflichen Weiterbildung (AZWV/AZAV) und zertifiziert nach DIN EN ISO 9001.

LEB Bildungszentrum Hannover

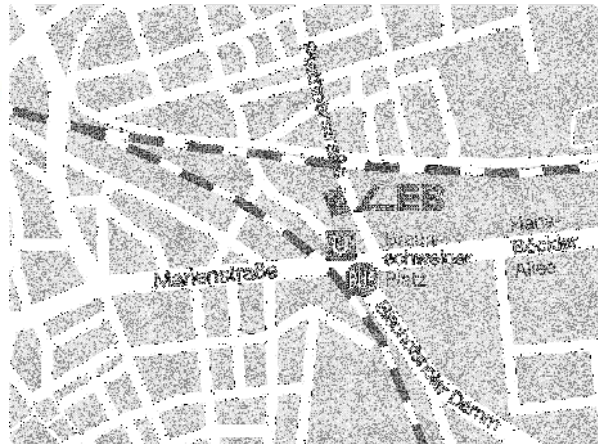
Plathnerstraße 3A
30175 Hannover
Tel: 0511 64 66 33-0
Fax: 0511 64 66 33-19
biz-hannover@leb.de
www.biz-hannover.leb.de

Ansprechpartnerin

Birte Klipp
Tel: 0511 64 66 33-80
birte.klipp@leb.de

Wegbeschreibung

Sie erreichen uns mit den Stadtbahnlinien 4, 5, 6 und 11 sowie mit den Buslinien 128 und 134.
Haltestelle: Braunschweiger Platz.



Stand: 21.11.2017

Weiterbildung und Qualifizierung

Qualifizierung zur Seniorenbegleitung

mit Befähigung zur zusätzlichen
Betreuung gemäß § 53c SGB XI

12.01. – 19.04.2018
Teilzeit

(Praktikum 26.02. – 23.03.2018)

Seniorenbegleitung –

Ihr Einstieg in den Beruf

Pflegeeinrichtungen, Seniorenresidenzen und ambulante Pflegedienste können mit Zuschuss der Pflegekasse zusätzliche Betreuer für demenzkranke Bewohner einstellen, damit diese in enger Zusammenarbeit mit dem Pflegepersonal die Betreuungs- und Lebensqualität der Bewohner verbessern. Diese Betreuung wurde durch die Pflegestärkungsgesetze noch verbessert und schließt nun alle pflegebedürftigen Personen ein, so dass weiterhin ein großer Bedarf an Betreuungskräften besteht.

Betreuungskräfte sollen den Bewohnern für Gespräche über Alltägliches und ihre Sorgen zur Verfügung stehen, ihnen Sicherheit, Geborgenheit und Wohlbefinden vermitteln. Außerdem begleiten und unterstützen sie bei der Alltagsbewältigung sowie bei der Gestaltung von freier Zeit.

Dies können Begleitungen zum Arzt, Einkauf oder ein Spaziergang sein. Begleitungskräfte unterstützen Gruppenangebote, wie Brett-, Karten- und Gedächtnisspiele, Singen und Musizieren, kreatives Gestalten, Aktivitäten zur Erinnerungspflege sowie Bewegungs- und Gymnastikangebote.

Bei diesen Aktivierungs- und Beschäftigungsangeboten können Bewohner ihre verbliebenen Fertigkeiten einbringen, Lebensfreude erfahren und an einer sozialen Interaktion teilhaben.

Mit unserer langjährigen Erfahrung und unter Berücksichtigung neuer Entwicklungen bereiten wir Sie auf diese vielfältige und verantwortungsvolle Aufgabe fachkundig und kompetent vor.

Konzept

In dieser Qualifizierung werden Sie von uns auf die typischen Aufgaben im Alltag eines Seniorenbegleiters vorbereitet. Der theoretische Unterricht wird mit Praxis in Form eines Praktikums ergänzt. Unser zertifiziertes Konzept basiert auf der vom GKV-Spitzenverband definierten Richtlinie zum § 53c SGB XI (zuvor § 87b SGB XI).

Die Betreuung von psychisch kranken und demenzkranken Personen ist eine komplexe Aufgabe. Neben einer positiven Haltung gegenüber kranken, behinderten und alten Menschen und dem Wunsch zu unterstützen, bedarf es umfassender Fachkenntnisse sowie professioneller Fertigkeiten. So ist neben der Vermittlung der für Sie notwendigen Fachkunde, das primäre Ziel dieser Qualifizierung die Schulung Ihrer Wahrnehmung und Bewusstheit für den Alltag und die Bedürfnisse von Menschen mit Betreuungsbedarf, wie z.B. demenzkranken Personen.

Teilnahmevoraussetzung

- Interesse daran Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz zu betreuen
- Zweiwöchiges Orientierungspraktikum (mind. 40 Stunden), alternativ Erfahrungen im betreuenden Dienst
- Ausführliches Beratungsgespräch

Abschluss

- Detailliertes trägerinternes Zertifikat mit dem Nachweis der Befähigung zur zusätzlichen Betreuung gemäß § 53c SGB XI nach interner Prüfung

Förderung

- Bildungsgutschein über das Jobcenter oder die Agentur für Arbeit
Maßnahmenummer 237/255/17
- Rentenversicherungsträger

Qualifizierungsablauf

Der Kurs besteht aus drei Modulen:

Basiskurs mit 140 Unterrichtsstunden, es folgt ein 90 Stunden umfassendes Praktikum und anschließend der Aufbaukurs mit 100 Unterrichtsstunden.

Unterrichtszeiten

- Teilzeit: 08:30 – 12:45 Uhr (5 Ustd.)

Es werden u.a. folgende Themen geschult:

- Pflegelandschaft und die gesellschaftliche Situation älterer Menschen
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Demenz und andere psychische Erkrankungen wie Depression, Delir, Angst
- Grundkenntnisse alterstypischer somatischer Krankheitsbilder
- Grundkenntnisse der Pflege mit Bezug zur Tätigkeit, Pflegeprozess u. -planung, Pflegedokumentation
- Kommunikation und Gesprächsführung mit Erkrankten
- Zusammenarbeit mit Kollegen und Angehörigen
- Validation: Einführung und Vertiefung
- Wahrnehmung und Wohlbefinden
- Biografiearbeit
- Beschäftigungs- und Aktivierungsangebote
- Umgang mit Sterben und Tod
- Ernährungslehre und Hauswirtschaft
- Erste-Hilfe-Kurs
- Selbstpflege/-fürsorge